

How soon is now

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Teil 1 - Koji	2
Kapitel 2: Teil 2 - Hirose	6

~You shut your mouth~
~How can you say~
~I go about things the wrong way?~

Wir streiten wieder einmal. Es geht wie so oft um den Besitz der Familie - die glorreiche Familie Nanjo, die mir mein Unglück brachte. Oder war es umgekehrt? Egal.

Du wirfst mir wieder vor, dass ich falsch handeln würde. Ich wäre leichtsinnig und verantwortungslos. Ich soll mir eine Frau suchen, heiraten und einen Sohn zeugen - und diesen jungen Fußballer vergessen.

Pah! Glaubst du, ich wüsste nicht, was hier läuft? Wenn du mit Akihito allein bist. Du gibst vor, ihr müsstet euch um wichtige Angelegenheiten kümmern. Doch ich habe euch gesehen! Eng aneinandergedrückt, als würdet ihr miteinander verschmelzen wollen, eine Einheit. Verschlungen in einem leidenschaftlichen Kuss. Du hast ihn mit deinem großen Körper an die Wand gedrückt. Er hat gestöhnt, das war nicht zu überhören. Und der ganze Raum war vor Lust geschwängert. Ich kann mir denken, was da noch so zwischen euch läuft. Wenn *das* deine Frau wüsste! Aber jemanden wie dich kann man mit sowas nicht erpressen. Akihito lief dir schon immer wie ein kleines Hündchen nach. Du hast ihn dir mit voller Absicht hörig gemacht. Und der Kleine fiel darauf rein. Deine Rechnung ist aufgegangen. Bist du jetzt glücklich?

~I am human and I need to be loved~
~Just like everybody else does~

Versteh mich doch! Das bisschen Menschlichkeit, das mir geblieben ist - ihr habt es mir ausgetrieben - schreit nach Liebe! Ich will geliebt werden! In den Arm genommen, liebkost und geküsst werden. So wie du mit Akihito, möchte ich mit ihm glücklich werden. Seid ihr überhaupt glücklich? Ich habe euch beobachtet. Wie du ihm liebevoll die Haare aus dem Gesicht streichst. Und wie ihr euch anseht. Für mich scheint es, dass es etwas gibt, das euch verbindet. Mit Lust ist es nicht abgetan. Da ist noch etwas anderes. Es scheint mehr dahinter zu stecken als pure Befriedigung. Aber ob jemand wie du wirklich lieben kann? Ich weiß es nicht.

~There's a club~
~If you'd like to go~
~You could meet someone who really loves you~

Es gibt da diesen Club. Black Sky. Ich habe schon viel von ihm gehört. Er geht da angeblich auch hin. Ich möchte auf jeden Fall hin. Und wer weiß, vielleicht komme ich ihm näher, kann ihn endlich persönlich kennenlernen. Mit ihm reden. Seine ganze Aufmerksamkeit wird er dann auf mich richten. Und nur auf mich. Ja ja, ich weiß, ich melde schon wieder Besitzansprüche auf etwas an, was nie mir gehören wird. Er ist schließlich kein Gegenstand. Aber Hoffnungen darf ich mir ja wohl machen, oder?

Ich werde ihn schon nicht fesseln und wegsperren. Das wäre lächerlich. Oder?

- ein Tag später -

~So you go, and you stand on your own~

~And you leave on your own~

~And you go home, and you cry~

~And you want to die~

Ich war da. Ich saß an der Theke und war nicht allein. Wie immer umzingelt von vielen hübschen Mädchen. Doch er war nicht da. Ich habe mir so gewünscht, ihn zu treffen. Meine Augen schweiften unaufhörlich durch den Raum. Und die vielen Mädchen machten Scherze, ob ich denn nach jemandem suche. Doch ich kann ihnen ja wohl schlecht sagen, dass ich einen Mann suche, in den ich schon seit sechs Jahren verliebt bin.

Irgend wann war es mir dann zu dumm und ich bin gegangen. Selbst meine Geduld ist irgend wann am Ende. Ich war sehr traurig und enttäuscht. Aber was soll man machen? Also bin ich wieder nach Hause gefahren. Zum Glück habe ich mir nicht allzu viel Mut angetrunken, sonst wäre ich wohl nicht heil zu Hause angekommen. Was interessieren mich schon Verkehrsvorschriften?!

Ich bin dann sofort in mein Zimmer gegangen und habe mich auf mein Bett geschmissen. Und geheult. Wie immer, wenn etwas nicht nach meinem Kopf geht. Aber diesmal waren es nicht ausschließlich Krokodilstränen. Ich war wirklich traurig. Und verzweifelt. Werde ich ihm denn nie näher kommen können? Ich liebe ihn doch so. Am liebsten hätte ich mir ein Messer genommen und meine Pulsadern durchtrennt. Aber das würde nichts bringen. Ich will weiterhin versuchen, ihn kennenzulernen und zu versuchen, dass er sich in mich verliebt. Der Tod wäre feige.

Statt dessen nehme ich mir eine weitere Flasche Sake und besaufe mich, bis ich in einen seligen Schlaf falle.

Und was glaubst du, sollte ich als Lehre daraus ziehen?

~When you say it's gonna happen now~

~When exactly do you mean?~

Du fragst mich, wann ich mich denn dazu entschloss, diesem Traum nachzujagen. Ich kann es nicht genau sagen aber ich denke, es war an diesem Tag vor sechs Jahren, als ich ihn das erste Mal auf dem Spielfeld sah. Aber Lobeshymnen werde ich jetzt nicht anstimmen, du würdest meine "Besessenheit", wie du sie so gern nennst, sowieso nur belächeln.

~See, I've already waited too long~

~And all my hope is gone~

Ich bin der Meinung, sechs Jahre sind eine lange Zeit. Du hattest Akihito täglich, wenn man von deinem Studium in Amerika absieht, um dich. Aber ich musste Jahre warten, eh ich ihn überhaupt wiedersehen konnte. Meine Geduld ist erschöpft. Ich will nicht mehr länger warten. Wenn nicht bald etwas passiert, drehe ich durch. Oder ich gebe die Suche auf, meine Hoffnung wird dann erlöschen...

wolltest. Seien

es materielle Dinge oder Frauen. Hast du es denn überhaupt schon einmal mit einem Mann versucht?

Woher willst du wissen, dass er dich glücklich machen kann? Stell dir vor, du schaffst es, sein

Interesse und Vertrauen zu erlangen, mehr noch, er lässt sich auf dich ein. Und du stellst fest,

dass es nichts für dich ist, mit einem Mann zusammen zu sein.

Was tust du dann? Lässt du ihn fallen wie all die Frauen, die du schon hattest?

Machen wir uns nichts vor. Kein Nanjo ist in der Lage, eine Beziehung, eine "normale" glückliche

Beziehung, aufrechtzuerhalten.

Wie kannst du nur so naiv sein und glauben, du könntest ihn länger als ein halbes Jahr halten?

Oder dass er dein Interesse solange aufrechtzuerhalten imstande ist?

Du wirst ihn brechen und sein Leben zerstören mit deiner Gier. Willst du das?

Du erwähntest, dass er ein junger Fußballer ist. Was wäre, wenn er berühmt wird?

Gefällt dir die Schlagzeile "Rockstar liebt Fußballer"?

Wenn es überhaupt zu dieser Schlagzeile kommen sollte. Vielleicht kommt es gar nicht erst dazu,

weil er für dich diese Leidenschaft aufgibt oder er ausgeschlossen wird.

Du weißt genauso gut wie ich, wie schwer es Homosexuelle in Japan haben! So naiv kannst du nicht

sein!

Schlag ihn dir aus dem Kopf!

So ersparst du dir, mir und ihm viel Kummer.

Mir ist es ein Rätsel, warum du dich so hartnäckig dagegen sträubst, das Familienoberhaupt zu sein.

Sicher, du bist von uns der Jüngste und dieser Posten verlangt Aufmerksamkeit und Verantwortungs-

bewußtsein.

Aber ist es denn nicht schön, eine Familie zu haben?

Sich für sie einzusetzen und über sie zu wachen?

Ja, Vater sah in dir die Hoffnung auf den "perfekten" Sohn. Für ihn warst du immer etwas Besonderes.

Ich habe es bei ihm nie leicht gehabt.

Ständig habe ich versucht, seine Aufmerksamkeit zu erlangen. Durch Kendo ist es mir gelungen.

Doch ich wusste immer, dass er nicht zufrieden war. Er hat auf dich gewartet. Du, der die Gabe

dafür zu haben schien.

Doch du warst undankbar. Du hast seine Liebe mit Füßen getreten und ihn verspottet.

Akihito und ich wurden immer mehr Zielscheiben seines Zorns und seiner Unzufriedenheit. Doch das

hat dich ja nie interessiert. Wie immer. Was andere fühlen, interessiert dich nicht. Hauptsache,

du hast deinen Kopf durchgesetzt.
Warum konntest du dich nicht einmal beugen? Aus Rücksicht und Vater zuliebe?
Seine ganze Hoffnung lag bei dir. Du hast ihn sehr enttäuscht.

Du hättest ein Meister werden können. Nun singst du schmalzige Liebeslieder.
Das ist so vollkommen verschieden voneinander...

Soso, du hast die Beziehung zwischen Akihito und mir also bemerkt. Und nun versuchst du es als Druckmittel zu nutzen. Das sieht dir wieder mal ähnlich. Immer nur auf den eigenen Nutzen aus.

Zwischen dir und mir liegen Welten. Du hast kein Recht, uns beide miteinander zu vergleichen.

Du bist von zu Hause ausgerissen, hast uns nur Schande bereitet und wurdest Sänger. Jetzt hast du

dir in den Kopf gesetzt, diesen jungen Mann für dich zu gewinnen.

Ich hingegen war immer für die Familie da. Habe Vater geehrt und der Firma gedient. Schließlich

habe ich geheiratet und einen Erben gezeugt. Ganz so, wie es meine Pflicht war.

Meine Frau liebt mich nicht, ich liebe sie ebensowenig. Das einzige, was uns miteinander verbindet

ist unser Sohn.

Auf Akihito habe ich mich erst eingelassen, als ich meine Pflichten der Firma und meiner Familie gegenüber erfüllt hatte.

Du willst bestimmt wissen, wie lange das schon geht.

Ich bin seit etwa drei Jahren mit Akihito zusammen und so glücklich wie nie.

Erst seit ich seine Liebe habe, spüre ich einen inneren Frieden und innere Ruhe. Weißt du, wie es

sich anfühlt, wenn du die Person siehst, die du liebst? In deinem ganzen Körper beginnt es zu

kribbeln. Durch deine Adern schießen Glückshormone und wenn du in diesem Moment sterben würdest,

wäre es dir egal.

Denn du siehst die Person, die du liebst und alles um dich herum wird unwichtig. Nur noch der

Augenblick und die Person zählen.

Kannst du dir vorstellen, wie sich das anfühlt?

Das kannst du mir nicht zum Vorwurf machen.

Akihito ist von sich aus zu mir gekommen und hat um mich gekämpft, bis er meine Liebe gewonnen

hatte.

Oh je, langsam werde ich sentimental. Das war nicht meine Absicht.

Doch ich hoffe, du verstehst jetzt, wie ernst es mir mit ihm ist. Es ist schon lange kein

Spiel mehr für mich.

Wenn es dich so sehr nach ihm verzehrt, tu was du nicht lassen kannst. Ich bin nicht in der

Lage, dich davon abzuhalten.

Ebensowenig war es deine Absicht, meine Erlaubnis für dein Vorhaben einzuholen.

Aber denk an meine Worte! Du wirst ihn brechen und sein Leben zerstören.

Es wird für euch beide tragisch enden, früher oder später...